Auffüllung noch bis Frühjahr

Ortstermin im Nackenheimer „Rübental" / Transporte jetzt wesentlich verringert

m. NACKENHEIM — Nicht ahnen konnten die Erbauer der „Hessischen Ludwigsbahn" um das Jahr 1850, als sie damit anfingen, Erdmassen aus dem heutigen „Rübental" zur Aufschüttung des Bahndammes zwischen Bodenheim und Nackenheim zu fahren, daß die Senke einmal in aller Munde kommen und zum Zankapfel werden würde. Beim jüngsten Behördentermin wegen der derzeitigen Aufschüttung war die Stimmung zunächst gespannt und Landrat Herzog etwas verärgert, weil die Besichtigung vor Ort auch in der Öffentlichkeit bekannt wurde.

Auf den Hinweis von Bürgermeister Günter Ollig, daß über die Grenzen hinaus verfüllt worden sei, erwiderte Landschaftsarchitekt Rolf Raible von der Unteren Landespflegebehörde, eine offizielle Abnahme der Baustelle sei noch nicht erfolgt. Wenn über die Genehmigung hinaus verfüllt worden sei, müßten die Erdmassen wieder abgefahren werden. Auch der Unternehmer sagte dies zu. Allerdings gab es neue Perspektiven, da ein Besitzer den Wunsch äußerte, eine Restfläche im unteren Teil noch aufzufüllen, um eine bessere Bewirtschaftung zu erreichen. Herzog erklärte, wenn dies der Wunsch des Besitzers sei, könne das Unternehmen einen Antrag stellen, der dem Orts- und VG-Rat zur Genehmigung vorgelegt werden müsse.

Die Auffüllarbeiten werden sich noch bis zum Frühjahr hinziehen. Allerdings wird nur noch Mutterboden angefahren und die Transporte haben sich wesentlich verringert. Wegen des starken Lastverkehrs habe es erhebliche Proteste aus der Bevölkerung gegeben, betonte VG-Bürgermeister Gerhard Krämer. Um die Lage etwas zu beruhigen, sei in der Langgasse „Tempo 30" ausgeschildert worden.

Die derzeit wilden Ablagerungen sind Ollig ein besonderes Dorn im Auge. Alle, die dort unberechtigt abkippen und ermittelt würden, müßten mit einer Anzeige rechnen. Auf der anderen Seite waren sich Herzog und Krämer auch darüber einig, daß man den Willen der Landwirte, die dortigen betriebswirtschaftlichen Verhältnisse zu verbessern, akzeptieren müsse. Schließlich hätten sie ihre Flächen zur Auffüllung zur Verfügung gestellt. Über die weitere Auffüllung der Restfläche müssen nun die Parlamentarier entscheiden.



Ortstermin im „Rübental": Vertreter von Kreisverwaltung und der Gemeinde Nackenheim stimmten den weiteren Ablauf ab. Bild: Anne Küssner